



NEUWAHL

Gerhard Kirsch als neuer Landesvorsitzender gewählt!

Nachdem Uwe Koßel Anfang Oktober sein Mandat als Landesvorsitzender zur Verfügung stellte und als Abgeordneter der SPD in die Hamburgische Bürgerschaft eingezogen ist, wurde Ende Oktober Gerhard Kirsch als Landesvorsitzender der GdP Hamburg gewählt.

Gerhard Kirsch weiter: „Ein ernstes und dringendes Anliegen ist mir die Zusammenarbeit der Berufsvertretungen voranzubringen. Die Spaltung der Belegschaft nützt nur unserem Arbeitgeber. Gemeinsam sind wir stark!“

„Viele drängende Fragen und Probleme in der Hamburger Polizei müssen geklärt werden, damit die Zukunftsfähigkeit nicht

aufs Spiel gesetzt wird. Mich dafür einzusetzen und dabei im Dialog mit Politik und Polizeiführung zu bleiben, ist eine meiner wichtigen zukünftigen Aufgaben. Dabei wird mein persönlicher Kontakt zur ‚Basis‘ nicht zu kurz kommen!“ so Gerhard Kirsch zur Ausrichtung seiner zukünftigen Aufgabe als Landesvorsitzender der GdP Hamburg. **Der Landesvorstand**

Erfahrungen in der Polizei

Gerhard Kirsch trat 1980 in den Dienst der Hamburger Polizei ein. Nach fast zwei Jahren in der Bereitschaftspolizei und anschließend einem Jahr im Reviervollzug wurde er nach erfolgreichem Fachhochschulstudium 1988 in den gehobenen Dienst übernommen.

Zunächst als Zugtruppführer in der Bereitschaftspolizei, dann als Staffeleinsatzführer in der Verkehrsstaffel und als Stabsmitarbeiter sammelte er umfangreiche Erfahrungen in der Hamburger Polizei. Prägend waren vor allem fast zehn Jahre als Dienstgruppenleiter am PK 15, der „Davidwache“ auf St. Pauli. Zurzeit ist Gerhard Kirsch Mitarbeiter im Stab der Verkehrsdirektion.

In der GdP Hamburg ist Gerhard Kirsch, unter Kollegen auch „Kirsche“ genannt, seit drei Jahren im Landesvorstand tätig. Dabei stehen der persönliche Kontakt und die gewerkschaftliche Arbeit direkt vor Ort im Zentrum seiner Tätigkeit.

Wohin es gehen soll

Gerhard Kirsch: „Ich bin kein typischer Funktionär, ich komme aus der Mitte der Kollegenschaft und werde das auch nicht vergessen. Ich verspreche mir keine persönlichen Vorteile von diesem Amt – ich will sie nicht! Entscheidend ist für meine Vorstandskolleginnen und -kollegen und für mich allein das ehrliche Einsetzen für die Interessen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Hamburger Polizei.“



Gerhard Kirsch, Landesvorsitzender der GdP Hamburg



„Auch nur ein Mensch“ – Video auf YouTube

Der Rap-Song „AUCH NUR EIN MENSCH“ stößt durchweg auf positive Resonanz. Damit haben die Macher des Musik-Videos „AUCH NUR EIN MENSCH“ nicht gerechnet. Gerade mal drei Tage in YouTube eingestellt, erreicht das Musik-Video zur GdP-Kampagne der JUNGEN GRUPPE „Auch nur Mensch – Polizei im Spannungsfeld“ über 72 000 Klicks (aktuell heute sind es über 150 000 Klicks) und die überwiegend positive Resonanz dazu ist überwältigend.

Mit dem Rap-Song „AUCH NUR EIN MENSCH“ von Chri Be (Gecko), so der Aliasname des Hobbymusikers, trifft der 25-jährige Polizeimeister Christian Beck aus Mannheim scheinbar in die Herzen der Menschen. Aber auch bei den Polizisten im ganzen Land kommt der

Rap-Song gut an. „Aus dem ganzen Bundesgebiet bekommen wir durchweg positive Feedbacks aber auch über die Grenzen hinaus. Selbst aus den Reihen der österreichischen Polizei kommt nur Lob

und Anerkennung“, so Thomas Mohr (GdP-Chef in Mannheim), der mit seinem Kollegen Christian Beck den Song aufgenommen und das Video produziert hat. *Der Landesvorstand*



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: Landesbezirk Hamburg

Geschäftsstelle:
Hindenburgstraße 49
22297 Hamburg
Telefon (0 40) 28 08 96 - 0
Telefax (0 40) 28 08 96 - 18
E-Mail: gdp-hamburg@gdp-online.de
www.gdp-hamburg.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Montag bis Donnerstag 8.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 bis 14.00 Uhr

Redaktion:
Jörn Clasen (Vi.S.d.P.)
Tresckowstraße 31
20259 Hamburg
Telefon (0 40) 40 60 30
E-Mail: joemclasen@web.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Forststraße 3 a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 33
vom 1. Januar 2011.

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42–50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6438

*Frohe und erholsame Weihnachtstage,
Gesundheit und ein erfolgreiches Jahr 2013 wünschen
der Landesbezirk Hamburg
der Gewerkschaft der Polizei und das Polizeisozialwerk
allen Kolleginnen und Kollegen sowie
deren Angehörigen und Freunden.*





Polizeisozialwerk

Hamburg GmbH

Eine Gründung der Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Hamburg

Ja, ist denn schon SOMMER?



Nutzen Sie die **Frühbucherpreise** der Veranstalter und buchen Sie bereits heute Ihren Sommerurlaub 2013.
Wir geben Ihnen gerne Inspirationen.

Wir freuen uns auf Sie!

Polizeisozialwerk Hamburg GmbH

Hindenburgstr. 49

22297 Hamburg

Tel: 040 / 28 08 96 16

Fax: 040 / 28 08 96 27

Mail: psw-reisen-hamburg@gdp-online.de

www.psw-hamburg.de



Endlich die wirklichen Probleme lösen!

In jüngster Vergangenheit nutzt der Personalratsvorstand die Möglichkeiten, mit Personalratsreports Themen zu platzieren. Dabei wird nicht davor zurückgeschreckt, mit diesen Informationen auch an die Öffentlichkeit zu gehen und eine Wirkung zu erzielen, die weit über den Kreis der wirklich Betroffenen hinausgeht und so den Betriebsfrieden und das Ansehen der Polizei in erheblichem Ausmaß beschädigt. Im Übrigen wird dadurch die sachbezogene Arbeit behindert. Für die GdP steht fest, dass es wichtigere und weitreichendere Probleme gibt, die gelöst werden müssen.

Dazu der Landesvorsitzende der GdP Hamburg, Gerhard Kirsch: „Die Aufgaben des Personalrats sind eindeutig: Zum Wohle aller Beschäftigten vertrauensvoll mit allen Beteiligten zusammenzuarbeiten. Die GdP distanziert sich ausdrücklich von der Diktion sowie der Form der letzten Personalratsreporte, die an den wirklich wichtigen Problemen der Kollegenschaft vorbeigehen. Ich hätte mir gewünscht, dass vor dem Hintergrund der wesentlichen und essentiellen Fragen ein entsprechend konstruktives Verhalten des Personalratsvorstandes sichtbar geworden wäre!“

Gerhard Kirsch weiter: „Wir haben innerhalb der Polizei Hamburg gewaltige Probleme, die gelöst werden müssen! Hier fordere ich den Personalratsvorstand auf, endlich seiner Verant-

wortung für die Polizei gerechtzuwerden.

Eine Nachfolgelösung für das gescheiterte LVM, Erhöhung der Attraktivität des Polizeiberufes – gerade vor dem Hintergrund sinkender Bewerberzahlen, Umsetzung von ProMod mit dem Ziel einer deutlichen Stärkung der örtlichen Ebene, das sind die Themen, die auf der Tagesordnung stehen und die wir gemeinsam im Interesse der Kolleginnen und Kollegen lösen müssen!“

„Ich fordere zur Vernunft und zur sachbezogenen Zusammenarbeit auf. Hier geht es um die Berufszufriedenheit und das Ansehen der Hamburger Polizei und nicht um die Profilierung Einzelner“, macht Gerhard Kirsch deutlich.

Der Landesvorstand

JUNGE GRUPPE

Balu und Du – Eine Investition in die Zukunft – für beide Parteien

Jeder kennt es: die Sandwich-Kinder, voll berufstätige Eltern oder vielleicht ist auch nur noch ein Elternteil da. Kinder brauchen Zeit, Zuwendung und sollen Kind sein dürfen, in Zeiten wie heute, in denen Leistungsdruck sogar für die Kleinsten stetig zunimmt, die Zeit und Aufmerksamkeit für sie aber leider aus oben genannten Gründen eingeschränkt ist, sind Projekte, wie „Balu und Du“ ein Lichtblick.

Seit Anfang des Jahres 2012 gibt es das ehrenamtliche Mentorenprogramm „Balu und Du“ in Hamburg in Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst e. V. „Balus“ sind junge Menschen im Alter von 18 bis etwa Anfang 30, die den Weg von Grundschulkindern („Moglis“) für ein Jahr lang begleiten, mitgestalten und Talente individuell fördern. Diese Förderung ist für beide Seiten vorteilhaft:

Mit ihrem Engagement unterstützen diese jungen Menschen nicht nur unsere

kleinen Mitbürger, sondern erweitern zudem auch ihre eigenen sozialen Kompetenzen. Ein weiterer positiver Effekt ist die Generierung von Multiplikatoren für potenziellen Nachwuchs – und stellt somit auch eine Form der Präventionsarbeit dar!

Lars Osburg, stellv. Vorsitzender des Fachbereiches Schutzpolizei, und Patrizia Metzger, Vorsitzende der Jungen Gruppe, möchten gemeinsam mit Euch dieses Projekt unterstützen!

Es ist ganz einfach: Zuverlässig zwei bis vier Stunden pro Woche mit Eurem „Mogli“ verbringen und zusammen Spaß haben. Das Ganze wird dann in einem Online-Tagebuch festgehalten – es muss kein Roman sein, sondern lediglich ein Kurzbericht. Zudem werden die „Balus“ pädagogisch begleitet, sowohl in Form von Vorbereitungsseminaren, als auch in den zweiwöchig stattfindenden Begleitseminaren von 90 Minuten. Wir möchten alle Kolleginnen und Kollegen im Alter von 18 bis Anfang 30 bitten, uns zu unterstützen, diesen Grundschulern eine große Freundin oder einen großen Freund zur Seite zu



stellen, der ihnen zuhört, dem sie vertrauen können und ihnen ein Vorbild ist – und vielleicht kommt unser inneres vergessenes Kind ja auch wieder zum Vorschein! Alle, die nicht in die „Balu“-Altersgruppe gehören, können uns dennoch unterstützen. Das Projekt finanziert sich vollständig aus Spenden und Stiftungsgeldern. Alle Kolleginnen und Kollegen, denen wir „Lust auf mehr“ gemacht haben, können sich gerne bei uns melden!

Wir freuen uns auf Euch und die Kids sowieso.

*Herzliche Grüße,
Lars Osburg und Patrizia Metzger*



RECHTSSCHUTZ

Hilfe gegen Rückforderungen des Familienzuschlages

Derzeit stehen möglicherweise Rückforderungen der Behörde bezüglich einer Überzahlung des Familienzuschlages für Alleinerziehende in bestimmten Fällen an. Die GdP Hamburg kommt nach eingehender rechtlicher Prüfung des Sachverhaltes zu dem Ergebnis, dass hier ein Rückforderungsanspruch der Behörde aus rechtlichen Gründen GAR NICHT ERST DURCHSETZBAR ist!! Im Klartext heißt dies:

Der Besoldungsempfänger kann die aus dem bürgerlichen Recht hergeleiteten Grundsätze des Bereicherungsrechtes für sich geltend machen. Daraus folgt auch, dass ihm im Falle einer Überzahlung die sogenannte „Einrede der Entreicherung“ zusteht. Aus dieser ergibt sich, dass eine Überzahlung dann NICHT ZURÜCKGEZAHLT werden muss, wenn das Geld bereits verbraucht wurde.

Anders verhält es sich nur, wenn der Besoldungsempfänger gewusst hat oder es aufgrund grober Fahrlässigkeit nicht wusste, dass ihm das zuviel Gezahlte

rechtlich nicht zustand. Von einer solchen Sachlage ist aber in den vorliegenden Fällen NICHT auszugehen! Wenn es aufgrund der Komplexität der Rechtslage zu einer versehentlichen Überzahlung seitens der Behörde kommt, kann erst recht dem Besoldungsempfänger nicht vorgeworfen werden, dass er nicht gewusst habe, dass ihm diese Gelder nicht zustanden!

Die GdP bietet all ihren betroffenen Mitgliedern Rechtsschutz in diesen aktuellen Fällen an! Und dies eben nicht aus „Billigkeitsgründen“.

Der Landesvorstand

URLAUBSREGELUNG

Klage gegen die aktuelle Urlaubsregelung der ZD 54 erhoben

Wie bereits angekündigt, gehen wir jetzt gerichtlich gegen die Urlaubsregelung bei der ZD 54 vor. Unser Anwalt hat am 1. November 2012 beim Arbeitsgericht Hamburg eine entsprechende Klage eingereicht.

Als GdP Hamburg haben wir von Anfang an rechtliche Bedenken an der Urlaubsregelung und insbesondere an der nachträglichen Faktorisierung des Urlaubsanspruches geäußert. Parallel dazu haben wir der Dienststelle unsere Gesprächsbereitschaft signalisiert, um eine außergerichtliche Einigung herbeizuführen.

Zu unserem Bedauern blieb die Dienststelle bei ihrer bisherigen Auffassung, so dass nur der Weg einer gerichtlichen Klärung bleibt. Wir werden euch in dieser Angelegenheit weiterhin auf dem Laufenden halten und alle Ereignisse und Neuigkeiten bezüglich unserer Klage mitteilen.

Landesfachbereich Verwaltung

GLÜCKWÜNSCHE

Hochzeiten

Am 19. Oktober 2012 feierte unser Kollege PHK i. R. **Jürgen Hanke mit seiner Ehefrau Ingrid die „goldene Hochzeit“!** Jürgen ist gelernter Autoschlosser und begann seine 2. Ausbildung bei der Polizei Hamburg am 1. Oktober 1959. Der Fachbereichsvorsitzende Klaus-Peter Leiste gratulierte dem „goldenem Hochzeitspaar“ in Buchholz und überbrachte im Namen des gesamten Landesbezirksvorstandes die Glückwünsche, verpackt in einen großen Blumenstrauß! Wir wünschen den beiden noch viele glückliche, gesunde und gemeinsame Jahre.



Herzlichen Glückwunsch!

Am 20. Dezember 2012 feiert das Ehepaar **Horst und Gabriele Zühlke ihre „diamantene Hochzeit“!** Horst begann

am 11. November 1949 seine Ausbildung zum Polizeibeamten bei der Polizei Hamburg. Herzlichen Glückwunsch!

In der nächsten Ausgabe werden wir über eine weitere „goldene Hochzeit“ eines ehemaligen stellv. Landesvorsitzenden berichten, der den besonderen Tag mit seiner Ehefrau am 24. Oktober feierte!

Der Landesbezirksvorstand und der Fachbereichsvorstand Senioren gratuliert den „Glücklichen“ und wünscht Ihnen noch viele gemeinsame Jahre!

Fachbereichsvorstand Senioren



Rendsburg 2012: Problem der Schichtarbeit

15 engagierte Kollegen nahmen die Gelegenheit im Rahmen des Bildungsurlaubs wahr, um über Probleme des Schichtdienstes zu sprechen. Sachverwandte Themen kamen dabei natürlich auch nicht zu kurz wie die aktuellen Probleme in der Hamburger Polizei: Zukunftsperspektiven, Heilfürsorge oder Beförderungsgerechtigkeit. Selbst nach Feierabend wurde intensiv weiterdiskutiert.

Um nicht zu theorie-lastig zu werden, waren zwei Außentermine (traditionell Pflicht).

Das alte Wikingerdorf Haitabu und anschließend ein wenig Schleswig haben wir uns angesehen.

Für die „Seemannsseele“ stand dann der Besuch des alten U-Bootes mit Mahmal in Laboe auf dem Programm. Bedauerlicherweise zeigte der Fährkapi-

tän der Kieler Fährlinie kein Zeitgefühl und zeigte uns eine Minute vor der Zeit seine Rücklichter. Dafür hatten wir dann mehr Gelegenheit, uns die Schleuse Kiel-Holtenau anzusehen, wo viele Fragen gestellt und ebenso viele beantwortet wurden. Kleines „Highlight“ in unmittelbarer Nachbarschaft war der Besuch der Holtenauer Seemannsmission. Dort wartete der Diakon auf uns, um aus seinem Arbeitsumfeld zu berichten. Bei Kaffee und Kuchen konnten die Eindrücke dann auch gut verarbeitet werden.

Wenngleich es keine abschließenden Antworten gibt. Mit Sicherheit werden wir das eine oder andere auf den gewerkschaftlichen „Haken“ nehmen, soweit wir es nicht schon draufhaben. Wo es Abläufe zu verbessern oder Hindernisse zu



Ein gutes Team: Die Teilnehmer des WS-Seminars

beseitigen gibt, sind wir dabei. Auch im nächsten Jahr soll es wieder ein Seminar geben. Der Seminarort ist aber noch nicht bekannt. Vorschläge werden gern entgegengenommen.

Der Fachbereich Wasserschutzpolizei dankt für die vielen ernsthaften, teilweise emotionalen aber immer konstruktiven Gespräche und freut sich aufs nächste Seminar. **Holger Stoll**

WAHLEN BEI DER WS

Vorstand neu gewählt

Auch im Vorstand der Wasserschutzpolizei sind Veränderungen eingetreten, die eine Neuwahl des Landesfachbereichsvorstand Wasserschutzpolizei bedurften. Im Rahmen einer sehr gut besuchten Mitgliederversammlung in den Räumen der WSPS wurde am 31. Okto-

ber 2012 gewählt. Kollege Enrico Nimsch übernimmt die Aufgabe des Fachbereichsvorsitzenden von Holger Stoll, dem er für seine geleistete Arbeit und sein unermüdliches persönliches Engagement ausdrücklich dankte. Dieser Dank gilt auch allen Vorstandskolleginnen und -kollegen, die dem neugewählten Vorstand nicht mehr angehören werden.

Der Landesvorstand wünscht allen Mitgliedern des neuen Vorstands viel Erfolg und Beharrlichkeit und natürlich: immer eine Hand breit Wasser unter dem Kiel.



V. l. n. r.: Martin Westphal, Patrick Metzger, Ray Goebeler, Robert Duszynski, Enrico Nimsch, Matthias Burfeind, Björn Schüning

Der Vorstand

- Vorsitz Enrico Nimsch, WSPK 2 A-Tour

- Stellvertreter Ray Goebeler, WSPK 3 D-Tour
- Stellvertreter Björn Schüning, ZP 411
- Schriftführer Robert Duszynski, WSP 22
- Stellv. Schriftf. Patrick Metzger, WSP 22
- Beisitzer Matthias Burfeind, WSPK 22
- Beisitzer Jürgen Prochnow, WSPR 4
- Beisitzer Marcus Schwalbe, WSPK 2 A-Tour
- Beisitzer Martin Westphal, ZP 2

Der Landesvorstand

Anzeige

Notdienst der Glaserinnung Hamburg
für alle Hamburger Bereiche

Glaser-Notdienst
Tel. 830 06 60



Firmenungebundene Auftragsannahme



MITGLIEDERVERSAMMLUNG

ZP 6 – Soziales und Fürsorge

Diesmal war das Personalrestaurant im Polizeipräsidium erneut bis auf den letzten Platz besetzt, denn die Mitglieder des Fachbereiches Senioren wollten die Gelegenheit nutzen, die Vorträge der Dienststelle ZP 6 (Soziales und Fürsorge) am 11. September 2012 zu hören und Fragen zu brennenden Themen zu stellen!

Kollege Chandony kam nicht allein, denn der neue Dienststellenleiter der ZP 6, Kollege Jörg König, wollte die Gelegenheit nutzen, um sich selbst bei den anwesenden Senioren vorzustellen und seine Aufgaben darzustellen. Kollege König übernahm das Amt des langjährigen Leiters der ZP6, Manfred Sandecky.

„Die „Soziale Hilfskasse“ macht es möglich, dass wir schnell und unbürokratisch helfen können, wenn ein Mitglied unverschuldet in Not gerät!“ So sagte es Manfred in einem Interview des HPJ, bevor er Ende August in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist. Manfred trat das schwere Erbe vor zehn Jahren vom Kollegen Rudolf (Rudi) Hölscher an. Der Kollege Jörg König möchte mit seinem Team, Kollegin Anita Wilk, Kollegin Gitta Böder und Kollege Kay Chandony, diese gute Arbeit fortsetzen und für die Kolleginnen und Kollegen immer ein kompetenter Ansprechpartner sein! Die Selbsthilfeeinrichtung aller Beschäftigten der Polizei Hamburg hat rund 16000 freiwillige Mitglieder! Kay Chandony berichtete über die Aufgaben der ZP 6, wie z. B. spezielle Beratung und Begleitung in schwierigen Lebenssituationen wie z. B. Scheidungen, erhebliche Verschuldungen oder psychische und Alkoholprobleme. Die Kolleginnen und Kollegen werden im Insolvenzrecht und bei der Zusammenarbeit mit Schuldnerberatungsstellen unterstützt. Das Team der Dienststelle führt aber auch die Aus- und Fortbildung im Beamten-, Versorgungs-, Beihilfe- und Sozialrecht an allen Dienststellen der Polizei durch.

Alle zwei Monate werden anstehende Pensionäre zu einer Informationsveranstaltung eingeladen, um die Kolleginnen und Kollegen auf den bevorstehenden Ruhestand vorzubereiten.

Die Kollegen König und Chandony gingen auch auf das Besoldungs- und Versorgungsrecht, das Sterbegeld, das



Klaus Peter Leiste dankt Kay Chandony und Jörg König für die umfangreichen Informationen.

Witwengeld, die Beihilfeordnung und Nebentätigkeit im Ruhestand ein.

Es wurden viele Fragen aus dem Publikum von den Kollegen Jörg König und Kay Chandony zufriedenstellend beant-

wortet. Am Ende der Veranstaltung bekamen die beiden Kollegen von der ZP 6 einen großen Applaus für ihren guten und ausführlichen Vortrag. Das Team der ZP 6 hilft auch telefonisch und wird die brennenden Fragen beantworten unter der Tel.-Nr.: 42 86/6 80 60 bis 6 80 63!

Der Vorstand des FB Senioren wünscht dem neuen Leiter Jörg König in seiner schwierigen Aufgabe immer ein glückliches Händchen und Erfolg mit seinem Team bei all seinen Beratungen und Aus- und Fortbildungen!

**Klaus-Peter Leiste,
Vorsitzender FB- Senioren**

ANKÜNDIGUNGEN!

Im Januar: Nachwahlen im Vorstand

Da im Monat Dezember keine Mitgliederversammlung des Fachbereiches Senioren stattfindet, laden wir schon jetzt zu unserer ersten Versammlung im neuen Jahr

am Dienstag, dem
8. Januar 2013, um 15.00 Uhr

in die Kantine des Polizeipräsidiums ein.

Auf der Tagesordnung stehen neben aktuellen gewerkschaftlichen Themen auch Nachwahlen an.

- Wahl eines stellv. Fachbereichsvorsitzende/-n
- Wahl einer Beisitzerin/eines Beisitzers für den Fachbereichsvorstand Senioren
- Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters für den Landesbezirkskontrollausschuss

Wir würden uns über Kandidatinnen und Kandidaten freuen, die bereit wären, im Fachbereichsvorstand mitzuarbeiten und für diese Posten kandidieren würden.

Interessierte Kandidatinnen und Kandidaten sollten sich umgehend telefonisch beim Vorsitzenden Kollege Klaus-Peter Leiste (Mobil: 01 72/5 97 56 64) oder bei unseren Kolleginnen in der GdP-Geschäftsstelle unter der Tel.-Nr.: 0 40/ 28 08 96-0 melden!

Weitere Ankündigungen:

Für unsere Mitgliederversammlung am **12. Februar 2013** wurde Polizeipräsident Wolfgang Kopitzsch eingeladen. Der Polizeipräsident freute sich über die Einladung und wird gerne kommen.

Für die Versammlung am **12. März 2013** wurde unser Vertragsnotar, Herr Dr. Nümann, erneut eingeladen, der dann über das Erbrecht – rund um das Testament referieren wird.

Es werden bestimmt wieder zwei interessante Veranstaltungen!

Die Mitglieder des Fachbereichsvorstandes freuen sich schon jetzt wieder auf eine gut besuchte Veranstaltung.

Euer Fachbereichsvorstand Senioren



WIR GRATULIEREN ZUM/ZUR

70. Geburtstag

- 13. Dezember 2012 Peter Meinke
- 18. Dezember 2012 Klaus Warnecke
- 23. Dezember 2012 Ingo Müller
- 28. Dezember 2012 Dieter Zell
- 31. Dezember 2012 Werner Wurr

75. Geburtstag

- 3. Dezember 2012
Dieter Rietz, Peter Weber
- 15. Dezember 2012 Lothar Oesterling
- 16. Dezember 2012 Dieter Diesing
- 17. Dezember 2012 Erwin Pollmanns
- 19. Dezember 2012 Erika Kohnen
- 23. Dezember 2012 Karl-Heinz Ulrich
- 24. Dezember 2012 Hans-Werner Stock
- 25. Dezember 2012 Christel Cyriax
- 31. Dezember 2012
Horst Lüders, Günter Oppertshäuser

85. Geburtstag

- 6. Dezember 2012 Manfred Stelzer
- 26. Dezember 2012 Karla Brüggmann

86. Geburtstag

- 12. Dezember 2012
Wera Gilewitz, Gerhard Pfeiffer
- 26. Dezember 2012
Emmy Frommann, Helmut Strauß

87. Geburtstag

- 12. Dezember 2012 Waldemar Bracklo
- 15. Dezember 2012 Hans Kobs
- 17. Dezember 2012 Rudi Daue
- 30. Dezember 2012 Gerda Steinfeld

88. Geburtstag

- 6. Dezember 2012 Wilma Sturr
- 23. Dezember 2012 Heinz Gardeick
- 29. Dezember 2012 Herbert Mentzer

89. Geburtstag

- 2. Dezember 2012 Hedwig Seemann
- 16. Dezember 2012 Bruno Carolus
- 28. Dezember 2012 Artur Lissy

91. Geburtstag

- 2. Dezember 2012 Günter Schlums

93. Geburtstag

- 14. Dezember 2012 Helmut Eckstein
- 18. Dezember 2012 Ilse Meyer
- 25. Dezember 2012 Hella Möller
- 26. Dezember 2012 Carla Beckmann

96. Geburtstag

- 3. Dezember 2012 Herbert Rakowske
- 20. Dezember 2012 Käte Bordewick

98. Geburtstag

- 20. Dezember 2012 Johann Wanschura

Hinweis:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist eine Veröffentlichung von 25-j. und 40-j. Dienstjubiläen ohne ausdrückliche Zustimmung des Jubilars in der Zeitschrift „Deutsche Polizei“ leider nicht mehr gestattet. Sollte eine Veröffentli-

chung des Dienstjubiläums gewünscht werden, bitten wir um Mitteilung des Termins an die GdP-Mitgliederverwaltung. **Tel.: 0 40/28 08 96-17**

wohlverdienten Ruhestand

- 12. Dezember 2012
Reinhard Paltian LPD WSPSL
- 18. Dezember 2012
Axel Sievers PHK LKA 15

eisernen Hochzeit

- 15. November 2012
Rudolf und Ursula Sieck

diamantenen Hochzeit

- 20. Dezember 2012
Horst und Gabriele Ahrens

Veranstaltung

**Noch mitmachen:
Preisskat und Kniffel**

Wann: **5. Dezember 2012, 16.00 Uhr**
Wo: **Personalrestaurant PP**
Bitte an der Geschäftsstelle der GdP unter Tel.: 28 08 96-0 anmelden.
Spieleinsatz: 10,- €, jeder Spieler erhält einen Preis! **Der Landesvorstand**

STERBEFÄLLE

- | | |
|---|--|
| 4. September 2012
Irmgard Töllner Ang.'e i. R. (79) | 16. Oktober 2012
Ilse Gleichmar VA'e i. R. (88) |
| 13. September 2012
Werner Nadolski AiA i. R. (85) | 17. Oktober 2012
Mario Laaser POK PK 23 (38) |
| 21. September 2012
Walter Johannsen PHM i. R. (75) | Johanne Möller VA'e i. R. (88) |
| 26. September 2012
Rudi Bauschus AiA i. R. (75) | 18. Oktober 2012
Roberto Daporta Wagenpflieger i. R. (74) |
| 30. September 2012
Manfred Holland-Moritz KHK i. R. (76) | 19. Oktober 2012
Harry Boldt PHM i. R. (88) |
| 3. Oktober 2012
Herbert Baethke PHK i. R. (81) | Eberhard Janß KOK i. R. (87) |
| 4. Oktober 2012
Walter Heinze VA i. R. (81) | 20. Oktober 2012
Andreas von Barga PHM i. R. (81) |
| 9. Oktober 2012
Werner Reichert PHK i. R. (84) | 21. Oktober 2012
Carlo Binder AiA i. R. (79) |
| 10. Oktober 2012
Manfred Kühne Wagenpflieger i. R. (65) | 23. Oktober 2012
Gisela Mohrherr Ang'e i. R. (68) |
| 12. Oktober 2012
Jürgen Warnholtz POK ZP 23 (57) | Hans-Peter Stockhaus PM i. R. (54) |
| 13. Oktober 2012
Hans-Werner Lange PHM i. R. (80) | 27. Oktober 2012
Herbert Schönfeld PHM i. R. (85) |
| | 28. Oktober 2012
Peter König POK i. R. (72) |
| | 1. November 2012
Franz Bündert PHM i. R. (83) |

Wir werden den Toten ein ehrendes Andenken bewahren.

Anzeige



**Am besten heute alles
regeln – am besten GBI
Tel. 040 - 24 84 00**

Ich bin ein Vorsorger!

Ich geh' gern auf Nummer sicher – auch bei meinem Finale auf Erden. Komme, was wolle: Alles ist jetzt in besten Händen.

